

Bedienungsanleitung Funk-Universaldimmer EB



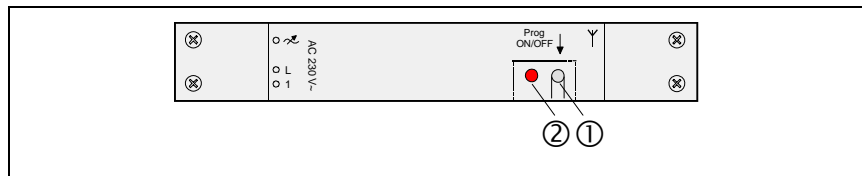
Funktion

Der Funk-Universaldimmer EB ermöglicht das funkgesteuerte Schalten und Dimmen einer Beleuchtung. Die Einschalthelligkeit kann im Gerät als Memory-Wert abgespeichert werden.

Die Bedienung erfolgt mit einem erlernten Funk-Sender (z.B. Funk-Handsender etc.) oder über einen Nebstellenanschluss oder direkt am Gerät (nur Schalten). Je nach Betätigung des Funk-Senders wird die Beleuchtung geschaltet (kurzer Tastendruck) oder gedimmt (langer Tastendruck).

Bei Empfang eines erlernten Funk-Wächter-Telegramms und entsprechender Dunkelheit schaltet der Universaldimmer für eine Nachlaufzeit von ca. 1 Minute auf den eingestellten Memory-Wert ein.

Der Universaldimmer kann bis zu 30 Funk-Kanäle erlernen. Auf dem Gerät befindet sich eine Programmier-Taste ① und eine Programmier-LED ②.



Lichtszenen

Der Universaldimmer kann in bis zu 5 Lichtszenen eingebunden werden. Diese werden mit entsprechenden Funk-Sendern (z.B. Handsender Komfort) aufgerufen und gespeichert. Die gewünschte Lichtszene-Taste müssen Sie zuvor im Universaldimmer einlernen.

Alles-Ein / Alles-Aus

Beim Lernen eines Funk-Kanals (z.B. Handsender Komfort) werden eine vorhandene ALLES-EIN-Taste und ALLES-AUS-Taste automatisch mitgelernt. Bei Betätigung der ALLES-EIN- bzw. ALLES-AUS-Taste eines Funk-Senders wird die Beleuchtung am Universaldimmer ein- bzw. ausgeschaltet.

Lichtregelung

Mit dem Universaldimmer und einem erlernten Funk-Präsenzmelder (Art.-Nr. FPM 360 WW) kann eine Lichtregelung durchgeführt werden. Lesen Sie hierzu die Bedienungsanleitung des Funk-Präsenzmelders.



Gefahrenhinweise

Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Nicht zum Freischalten geeignet.

Bei ausgeschaltetem Universaldimmer ist die Last nicht galvanisch vom Netz getrennt. Bei Arbeiten an der Last oder am Gerät immer freischalten.

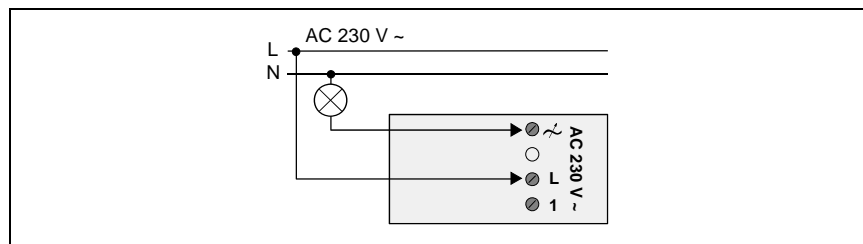
Bei Betrieb mit konventionellen Trafos muss jeder Trafo, entsprechend Herstellerangabe, primärseitig abgesichert sein.

Es dürfen nur Sicherheitstransformatoren nach EN 61558 verwendet werden.

Bei Nichtbeachtung der Gefahrenhinweise können Brand oder andere Gefahren entstehen.

Installation

Schließen Sie den Universaldimmer gemäß der Abbildung an.



Leitungsempfehlung für wirksame Zugentlastung: H 05 VV-F 3X 1,5

Installationshinweise

- Der Abstand zu elektrischen Lasten (z.B. Mikrowellenofen, Hifi- und TV-Anlagen) muss mindestens 0,5 m betragen.
- Um eine Übersteuerung des Funk-Empfängers (Aktor) zu vermeiden muss der Abstand zwischen dem Universaldimmer und einem Sender mindestens 1 m betragen.
- Beachten Sie die technischen Anschlussbedingungen (TAB) der Elektrizitätswerke. Rundsteuerimpulse der Elektrizitätswerke können sich bei niedriger Dimmstellung durch kurzzeitiges Flackern bemerkbar machen.

Automatische Lasterkennung

Nach der ersten Installation und nach Netztrennung erkennt der Funk-Universaldimmer die Last automatisch.



Achtung: Kapazitive Lasten (z.B. JUNG-Tronic-Trafos) und induktive Lasten (z.B. konventionelle Trafos) nicht gemeinsam am Universaldimmer anschließen.

Der Erkennungsvorgang macht sich bei ohmschen Lasten (Glüh-, HV-Halogenlampen) durch kurzes Flackern bemerkbar. Der Erkennungsvorgang dauert, je nach Netzverhältnis, zwischen 1 s und 10 s. Während dieser Zeit ist keine Bedienung möglich. Bei Kurzschluss während des Erkennungsvorganges muss die Last nach Kurzschlussbeseitigung neu eingemessen werden. Ein Netzausfall von mehr als 0,7 s führt zum Ausschalten des Universaldimmers.

Kurzschlussschutz

Betrieb im Phasenabschnitt (Kapazitive Last, ohmsche Last)

Abschaltung mit automatischem Wiederanlauf nach Kurzschlussbeseitigung innerhalb von 7s. Danach bleibende Abschaltung bis zum manuellen Wiedereinschalten des Universaldimmers.

Betrieb im Phasenanschnitt (induktive Last)

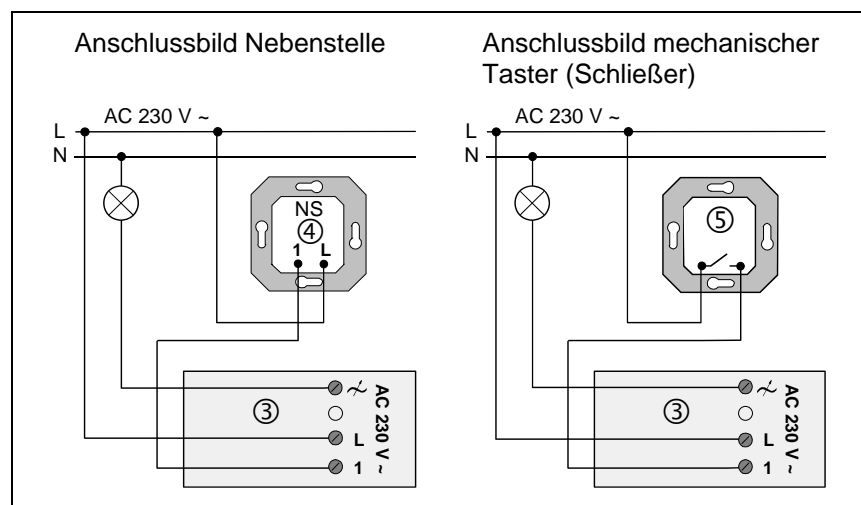
Abschaltung mit automatischem Wiederanlauf nach Kurzschlussbeseitigung innerhalb von 100 ms. Danach bleibende Abschaltung bis zum manuellen Wiedereinschalten des Universaldimmers.

Übertemperaturschutz

Bei zu hoher Umgebungstemperatur schaltet der Universaldimmer automatisch ab. Nach Abkühlung müssen Sie das Gerät neu einschalten.

Nebenstellen

Sie können den Universaldimmer ③ sowohl mit einer Nebenstelle 2-Draht ④ (Art.-Nr. 1220 NE) als auch mit einem mechanischen Taster (Schließer) ⑤ als Nebenstelle bedienen. Beleuchtete mechanische Taster müssen über eine separate N-Klemme verfügen. Verbinden Sie eine oder mehrere Nebenstellen mit der Klemme 1 des Universaldimmers.



Leistungszusätze

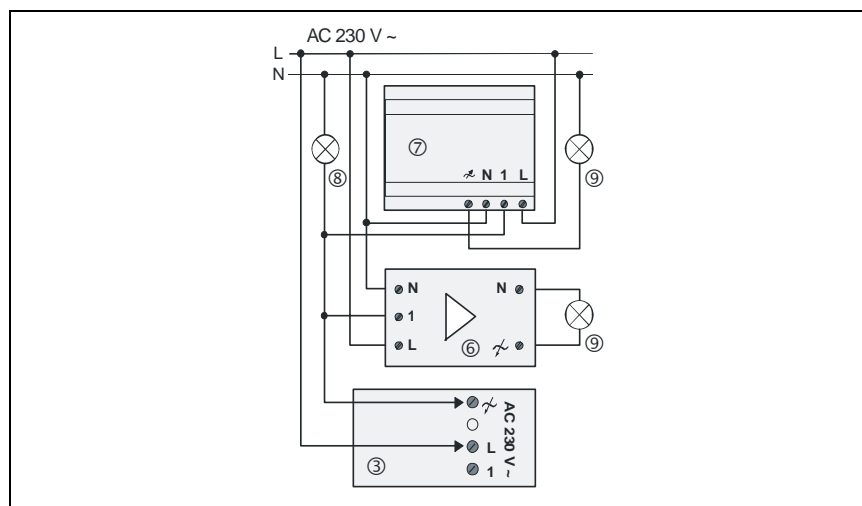
Je nach Auslastung des Universaldimmers können Sie bis zu 10 Leistungszusätze anschließen. Verwenden Sie nur Tronic-Leistungszusätze (EB oder REG) in Kombination mit JUNG-Tronic-Trafos (kapazitive Lasten). Verwenden Sie nur NV-Leistungszusätze (EB oder REG) in Kombination mit konventionellen Trafos (induktive Lasten).



Hinweis: Der Universaldimmer benötigt eine Grundlast ⑧ passend zur Lastart der Leistungszusätze ⑨.

Schließen Sie die Leistungszusätze gemäß der nachfolgenden Abbildung an.

- ③: Universaldimmer
- ⑥: Leistungszusatz EB
- ⑦: Leistungszusatz REG

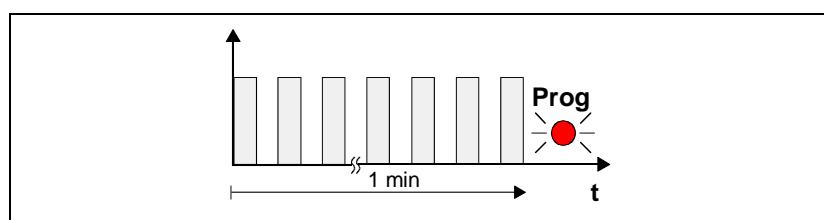


Lernen eines Funk-Senders

Beim Lernen eines Funk-Senders ist die Empfindlichkeit eines Funk-Empfängers auf ca. 5 m reduziert. Der Abstand zwischen dem Universaldimmer und dem einzulernenden Funk-Sender sollte deshalb zwischen 0,5 m und 5 m liegen.

Vorgehensweise

1. Schalten Sie die am Universaldimmer angeschlossene Beleuchtung mit einem kurzen Tastendruck auf die Programmier-Taste aus.
2. Drücken Sie die Programmier-Taste für ca. 4s um in den Programmiermodus zu gelangen. Die LED blinkt für ca. 1min. Während dieser Zeit kann ein Funk-Kanal zugeordnet werden.



3. Lösen Sie am ausgewählten Funk-Sender ein Funk-Telegramm aus; siehe Bedienungsanleitung Funk-Sender:

Lernen eines Kanals

Drücken Sie die Kanal-Taste länger als 1 s.

Lernen einer Lichtszenen-Taste

Drücken Sie die Lichtszenen-Taste länger als 3 s.

Lernen eines Funk-Wächters

Nehmen Sie die Batterie für ca. 2 min aus dem Wächter. Lösen Sie in den nächsten ca. 15 min nach Wiedereinlegen der Batterie eine Bewegung im Erfassungsfeld des Wächters aus.

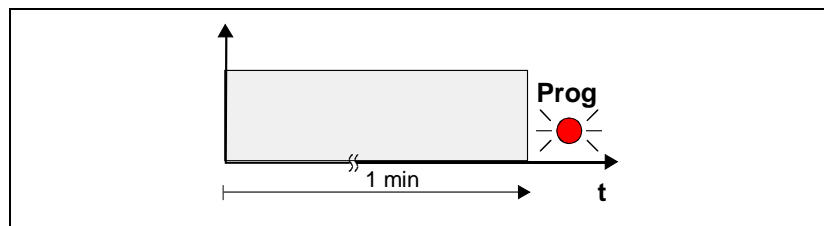
Lernen eines Präsenzmelders

Nehmen Sie die Batterien für ca. 2 min aus dem Sender. Nach Wiedereinlegen der Batterien sendet er für ca. 30 s Lerntelegramme.

Hinweis: Es kann keine Kombination aus Präsenzmelder und Wächter erlernt werden.



4. Der Universaldimmer quittiert die Speicherung mit dem dauerhaften Leuchten der LED.



5. Den Programmiermodus verlassen Sie automatisch nach ca. 1 min oder durch kurzes Drücken der Programmier-Taste (Last schaltet ein). Der Universaldimmer befindet sich dann im Betriebsmodus.

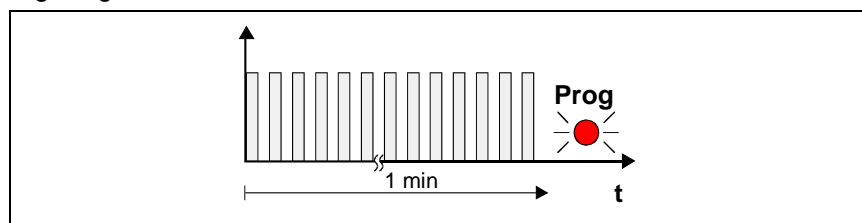
- Hinweise:**
- Wenn alle 30 Speicherplätze belegt sind, müssen Sie einen bereits gelernten Funk-Sender löschen um einen neuen Sender zu erlernen.
 - Beim Lernen eines Funk-Kanals (z.B. Handsender Komfort) werden eine vorhandene ALLES-EIN-Taste und ALLES-AUS-Taste automatisch mitgelernt.



Löschen eines Funk-Senders

Die Löschung eines gelernten Funk-Senders wird durch einen erneuten Lernvorgang für diesen Funk-Sender bewirkt (siehe „Lernen eines Funk-Senders“).

Ein erfolgreicher Löschvorgang wird durch die schneller blinkende LED angezeigt.



Löschen aller**Funk-Sender**

Es besteht die Möglichkeit alle Sender im Universaldimmer zu löschen. Hierbei wird der Universaldimmer in den Lieferzustand zurückgesetzt.

1. Schalten Sie die am Universaldimmer angeschlossene Last mit einem kurzen Tastendruck (< 1 s) auf die Programmier-LED aus.
2. Drücken Sie die Programmier-LED für ca. 20 s. Nach ca. 4 s beginnt die Programmier-LED zu blinken und nach 20 s geht dieses Blinken für ca. 6 s in ein periodisches Blitzen über.
3. Lassen Sie in diesen 6 s die Programmier-LED kurz los und betätigen Sie diese dann nochmals für ca. 1 s um den Löschvorgang zu starten.
4. Während des Löschens leuchtet die LED dauerhaft. Das erfolgreiche Löschen aller Funk-Sender wird Ihnen dann durch ein schnelleres Blinken der LED signalisiert. Das Blinken endet nach ca. 1 min oder durch einen kurzen Tastendruck.

Bedienung

Der Universaldimmer kann

- direkt am Gerät oder
- durch Empfang eines gelernten Funk-Telegramms oder
- mit einer Nebenstelle

bedient werden.

Bedienung am Gerät

Der Universaldimmer kann durch kurze Betätigungen (ca. 1s) der Programmier-LED im Wechsel ein- und ausgeschaltet werden.

Bedienung mit Funk-Sender

Je nach Betätigung eines gelernten Funk-Senders (z.B. Handsender) wird die Beleuchtung geschaltet (kurzer Tastendruck) oder gedimmt (langer Tastendruck).

Bei Empfang eines erlernten Funk-Wächter-Telegramms schaltet der Universaldimmer für eine Nachlaufzeit von ca. 1 min auf den eingestellten Memory-Wert ein.

Bei Empfang eines gelernten Funk-Präsenzmelder-Telegramms führt der Universaldimmer eine Lichtregelung durch. Lesen Sie hierzu die Bedienungsanleitung des Funk-Präsenzmelders (Art.-Nr. FPM 360 WW).

Bedienung über Nebenstellen

Mit einer Nebenstelle (vgl. „Nebenstellen“) kann der Universaldimmer ebenfalls geschaltet und gedimmt werden.

Bei der Bedienung wird zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden:

Kurzer Tastendruck (< 0,4 s)

Die Beleuchtung wird ein- bzw. auf Memory-Wert oder ausgeschaltet.

Langer Tastendruck (≥ 0,4 s)

Die Beleuchtung wird mit einem langen Tastendruck heller (Bedienfläche oben) bzw. dunkler (Bedienfläche unten) gedimmt.

Memory-Funktion

Einen eingestellten Helligkeitswert können Sie im Universaldimmer als Memory-Wert abspeichern. Dieser Memory-Wert wird als Einschalthelligkeit aufgerufen.

Memory-Wert speichern

1. Stellen Sie die Beleuchtung auf die gewünschte Helligkeit ein.
2. Drücken Sie die Programmiertaste für mindestens 4 s. Zur Bestätigung erfolgt ein „Softstart“, d.h. die Beleuchtung wird kurz ausgeschaltet und bis zum Memory-Wert heller gedimmt.

Hinweise: • Im Lieferzustand entspricht der Memory-Wert der maximalen Helligkeit.

- Ein abgespeicherter Memory-Wert bleibt nach Netzspannungsausfall erhalten.



Lichtszene

Vor dem Speichern oder Aufrufen einer Lichtszene müssen Sie die Lichtszenen-Taste des Funk-Senders im Universaldimmer einlernen (vgl. „Lernen eines Funk-Senders“). Danach können Sie die Daten einer Lichtszene (Helligkeit der Beleuchtung) im Universaldimmer speichern. Sie können eine Lichtszene durch erneutes Abspeichern jederzeit ändern.

Speichern einer Lichtszene

1. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit der Beleuchtung ein.
2. Drücken Sie die Lichtszenen-Taste des Funk-Senders für mindestens 3 s. Zunächst wird die alte Lichtszene aufgerufen (Taste nicht loslassen). Erst nach ca. 3 s wird die neue Lichtszene aktiviert und gespeichert.

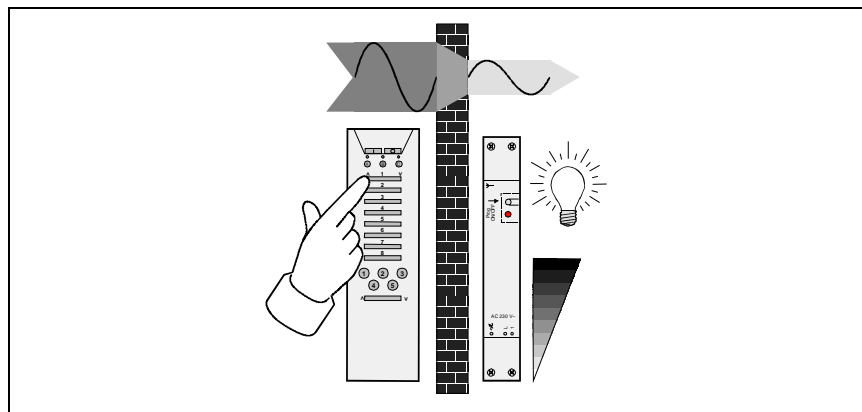
Funk-Übertragung

Die Funk-Übertragung erfolgt auf einem nicht exklusiv verfügbaren Übertragungsweg; deshalb können Störungen nicht ausgeschlossen werden. Die Funk-Übertragung ist nicht geeignet für Sicherheits-Anwendungen, z. B. Not-Aus, Not-Ruf.

Die Reichweite eines Funk-Systems ist abhängig von der Leistung der Sender, der Empfangscharakteristik der Empfänger, der Luftfeuchtigkeit, der Montagehöhe und den baulichen Gegebenheiten des Objekts.

Beispiele für Materialdurchdringung:

Material	Durchdringung
Holz, Gips, Gipskartonplatten	ca. 90 %
Backstein, Pressspanplatten	ca. 70 %
armierter Beton	ca. 30 %
Metall, Metallgitter, Alukaschierung	ca. 10 %
Regen, Schnee	ca. 0 – 40 %



Hinweise zum Funkbetrieb

- Das Zusammenschalten dieser Funkanlage mit anderen Kommunikationsnetzen ist nur im Rahmen von nationalen Gesetzen zulässig.
- Diese Funkanlage darf nicht zur Kommunikation über Grundstücksgrenzen hinweg genutzt werden.
- Bei bestimmungsgemäßer Verwendung entspricht dieses Gerät den Anforderungen der R&TTE Richtlinie (1999/5/EG). Eine vollständige Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter: www.jung.de/ce.

Der Universaldimmer darf in allen EU- und EFTA-Staaten betrieben werden.

Technische Daten

Spannungsversorgung : AC 230 V~, 50/60 Hz
(N-Leiter nicht erforderlich)

Anschlussleistung : 50–315 W/VA

- 230 V-Glühlampen
(ohmsche Last, Phasen**abschnitt**)
- HV-Halogenlampen
(ohmsche Last, Phasen**abschnitt**)
- JUNG Tronic-Trafos
(kapazitive Last, Phasen**abschnitt**)

oder

- Konventionelle Trafos
(induktive Last, Phasen**anschnitt**)
- Mischlasten der spezifizierten Lastarten (nicht kapazitive mit induktiven Lasten mischen)

Einwandfreien Betrieb garantieren wir nur mit JUNG Tronic-Trafos oder mit konventionellen Eisen-Kupfer Trafos.

Bei Mischlast mit konventionellen Trafos 50 % Anteil ohmscher Last (Glühlampen, HV-Halogenlampen) nicht überschreiten.



Die Symbolik der Dimmer-Last-Kennzeichnung gibt bei Dimmern die anschließbare Lastart bzw. das elektrische Verhalten einer Last an:
R = ohmsch, L = induktiv, C = kapazitiv

Anzuschließende Leistungszusätze : max. 10
Nebenstellenanzahl : unbegrenzt
Empfangsfrequenz : 433,42 MHz, ASK
Schutzart : IP 20
Abmessungen (LxBxH) : 187x28x28 mm
Temperaturbereich : ca. 0 °C bis +55 °C
Leitungsempfehlung für wirksame Zugentlastung : H 05 VV-F 3X 1,5

Technische Änderungen vorbehalten.

Bitte geben Sie diese Bedienungsanleitung nach der Installation Ihrem Kunden.

Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG

Service-Center

Kupferstr. 17-19

D-44532 Lünen

Service-Line: +49 (0) 23 55 . 80 65 51

Telefax: +49 (0) 23 55 . 80 61 89

E-Mail: mail.vki@jung.de

Technik (allgemein)

Service-Line: +49 (0) 23 55 . 80 65 55

Telefax: +49 (0) 23 55 . 80 62 55



E-Mail: mail.vkm@jung.de

Technik (KNX/EIB)

Service-Line: +49 (0) 23 55 . 80 65 56

Telefax: +49 (0) 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

 Das -Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.